

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So,
von allen Krankenkassen anerkannt,
zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 071 460 16 66
www.homecare.ch



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Spektakuläre Bilder

Aktuell.....
Uhrmeister
im Kappeli

3

Alltag.....
Die NLK liegt
öffentlich auf

5

Region.....
Neues Fahrzeug
mit Hebebühne

7

..... Tipps
Obersteinacher präsentieren
Multimediashow über Ecuador

13

Tipps.....
Erlebniswelt
in Roggwil

12

4ever young POWER PLATE

WEIHNACHTS-AKTION für ABOS

4ever young POWER PLATE «kurz vibriert und schon trainiert»

Auch eine schöne Geschenk-Idee für Ihre Liebsten

Iris Heusser, Seestrasse 75, 9326 Horn, www.4everyoung.ch
Bitte um Tel.-Vorankündigung
071 841 33 22 / Mobile 079 217 68 78

Wir suchen per 1. Januar 2010 in unsere Bäckerei-Konditorei mit kleinem Café eine freundliche und flexible **Detailhandelsfachfrau** für ca. 50% (Sonntag/Montag frei).

Sie haben Freude am Verkauf und an der Kundenberatung, sind zuverlässig und arbeiten selbständig.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

de roggwiler beck
Bäckerei - Konditorei - Café
Gabi Koster, St.Gallerstrasse 76, 9325 Roggwil, www.derooggwilerbeck.ch

ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen zu Höchstpreisen Goldschmuck, -zähne, -uhren, -münzen, Silberschmuck, -uhren, -münzen, -besteck etc.

Mo, 16.11./10.00-17.00 Uhr – Weisses Schäfli, Arbon
Di, 17.11./14.00-17.00 Uhr – Rest. Sunneschy, Horn
Mi, 18.11./13.30-17.30 Uhr – Rest. Sternen, Egnach
Do, 19.11./14.00-17.00 Uhr – Rest. Ochsen, Roggwil
Fr, 20.11./09.30-11.30 Uhr – Café Gschwend, Amriswil

KARG
BANKNOTEN • MÜNZEN • BRIEFMARKEN

Selbstverständlich kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.
Prüfung und Barzahlung vor Ort.
J. Scherbel, Tel. 079 326 22 66

Brigitte Mangler Innendekorationen

Die neuen Weihnachtsaccessoires sind eingetroffen.

Vorhänge • Flächenvorhänge • Raffollo • Rollo • Plisse • Horizontal-Jalousien • Vertikal-Jalousien • Vorhangstangen • Bettwaren
Bettwäsche • Frottierväsche • Houssen • Tischwäsche • Stuhlklissen
Wohnaccessoires • Vorhangstoffe • eigenes Nähatelier

Turmstraße 8 9320 Arbon
Tel. 071 446 60 30
Fax 071 446 82 05

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-11.30 / 14.00-18.00 Uhr
Nov. + Dez. Samstag 9.00-12.00 Uhr

Gute Parkmöglichkeiten direkt vor dem Geschäft
Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Klausurbesuche des KTV Arbon
Anmeldeformulare finden Sie an folgenden Orten:

Arbon

- Novaseta: COOP (beim Packtisch)
- Ludothek
- Dr. med. Bürgi
- Mütter- und Väterberatungsstelle
- Kath. Pfarreisekretariat
- Eliane Landolt, Höhenstrasse 32

Roggwil

- De Roggwiler Beck
- VOLG

Frasnacht

- Denner

Freidorf

- VOLG

Stachen

- Möhl
- Getränkecenter

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Eliane Landolt, Höhenstrasse 32, 9320 Arbon, Telefon 071 446 82 14 (abends) und E-Mail: st.nikolaus@bluemail.ch gerne zur Verfügung.

Anmeldeschluss: Freitag, 27. November 2009

Weihnachtsausstellung

GLANZ und HALLELUJA

14. und 15. 11. 2009
16.30 - 21.00 h

Blumen Klaus
Rebaldenstr. 14
9320 Arbon

ERNEUERBARE ENERGIEN
Solaranlagen und Wärmepumpen

Eigenmann AG

Industriestrasse 8
9300 Wittenbach
Tel. 071 292 36 36
www.eigenmann-ag.ch

erneuerbare Energie

≈ AKTUELL

Seit 1937 ist die Uhr in der Johanneskapelle in dritter Generation in Wiget-Hand

Der Glöckner vom Kappeli



Kurt Wiget am Uhrwerk im «Kappeli».

(Bild: Werner Keller)

rungsbedingter Temperaturschwankungen, das Anpassen des 5.80 m langen Pendels und so das Richten des Uhrwerks, welches die Stundenzeiger zweier Zifferblätter antreibt. Verbunden sind die Zeiger an der Ost- und Westfassade durch ein firstlanges, durchgehendes Gestänge in einer Holzverschalung. Dieses ist an einer Stelle mit einem Bewegungsumwandler versehen. Denn andernfalls müsste einer der Zeiger rückwärts statt vorwärts laufen.

Stündlicher Hammerschlag

Den Lauf der Zeit lässt die «Kappeli»-Uhr aber nicht nur sehen, sondern auch hören, indem sie den Stundenschlag steuert, das heisst stündlich einen Hammer auf das im Jahr 1754 in Lindau gegossene Glöcklein schlagen lässt. Ein zweites, kleineres Glöcklein sei aus dem Dachreiter entfernt und in den Turm der St.Martinskirche überführt worden, meint der «Glöckner vom Kappeli». Mit Seilzug geläutet wurde das verbliebene Glöcklein jeweils zur Besammlung der Feuerwehrleute bis weit ins 20. Jahrhundert.

Spass an der Präzision

Das Multitalent Max Wiget pflegte «sein» Uhrwerk bis 1982, anfangs um Gottes Lohn und später gegen eine kleine Entschädigung. In seine Fussstapfen trat Sohn Erwin, der dieses Amt bis zu seinem Tod 1994 versah. Anschliessend wurde Erwins Bruder Kurt, der schon als Knabe die vielen Treppen- und Leiterstufen zum Dachfirst hochgestiegen war, Uhrwart im Kappeli. Damals als eidg. dipl. Klärmeister beim Abwasserverband tätig und inzwischen pensioniert, hütet er seit 15 Jahren mit Herzblut den Zeitlauf im Städtli. Und bei Bedarf als Ablöser wirkt Sohn Roger in dritter Generation, auch er – wie Vater, Onkel und Grossvater – aus Lust auf Mechanik, aus Spass an Präzision und aus Freude am «Kappeli».

Sechs Fragen zum «Kappeli»

Kurt Sonderegger (Kuso), weshalb engagieren Sie sich im überparteilichen Komitee «Pro Kappeli» derart intensiv für die Restaurierung der Johanneskapelle?

Kuso: Unsere Stadt ist ein Bijou mit verschiedenen wunderbaren Gebäuden. Das «Kappeli» ist eine schlafende Sehenswürdigkeit, die endlich geweckt werden muss. Danach werden alle Zeitzeugen in dieser Stadt saniert sein.

Weshalb eilt eigentlich die «Kappeli»-Sanierung dermassen?

Arbon verkauft sich derzeit ausgesprochen gut. Wir sollten nun die Sanierungen von historischen Gebäuden abschliessen, damit wir uns anschliessend auf die geplanten Strassen und Gassen konzentrieren können.

Aber die erhaltenswerten Fresken lassen sich doch auch noch in fünf Jahren restaurieren...

Wir streben mit dem Glaskubus für 20 bis 30 Personen eine sofortige Nutzung an, damit wir anschliessend sanieren können. Sollten die Finanzen knapp werden, was ich nicht glaube, so können wir die Sanierung kurzfristig immer noch stoppen.

Ein Raum für die Öffentlichkeit... ohne Toilettenanlagen?

In der kath. Kirche müssen die Toilettenanlagen im Pfarrhaus benutzt werden... Nahe beim «Kappeli» befindet sich ein öffentliches WC. Abgesehen davon wird auf Nasszellen im «Kappeli» aus Kosten- und Platzgründen verzichtet.

Und dennoch bezahlt der Arboner Steuerzahler für das «Kappeli» über 3 Mio. Franken!

Im Budget 2010 sind 1,5 Mio. vorgesehen, 2011 0,75 Mio. und 2012 0,35 Mio. Franken. Von der Gesamtsumme werden rund 1/3 durch Subventionen und Beiträge Dritter gedeckt.

Befürchten Sie nicht, dass der Souverän mit so vielen bevorstehenden Projekten überfordert ist? Viele Bürger/innen verstehen, dass in den letzten Jahren zu wenig investiert wurde und deshalb ein nachhaltiger Bedarf ausgewiesen ist. Was wir jetzt antizyklisch investieren, wird sicher wieder zurückfliessen.

Max, Erwin, Kurt und Roger Wiget heissen die vier Uhrwarte, die seit 1937 bis heute die Uhrzeiger am «Kappeli» ohne Unterbruch am Laufen hielten. Dazu Kurt Wiget: «Diesen 72 Jahren sollen noch viele weitere folgen, in denen täglich ein Wiget das mechanische Uhrwerk im Kappeli aufzieht.»

dieses Uhrwerks verfügt nicht über mehr Schwerkraftspeicher als für ein so genanntes Tagwerk.

Täglich aufziehen, wöchentlich ölen

Es war im Jahr, in dem Arbons rote Regierung beschloss, das seit 160 Jahren verweltlichte Gotteshaus durch den Bau einer Fussgängerlaube zu schmälern und so das «Kappeli» vor dem Abbruch zu bewahren, um es kommenden Generationen zu vererben. Damals begründete der vielseitig begabte Max Wiget – als Feuerwehr-Materialwart im Spritzendepot an der Kapellgasse – die Arboner Uhrwerker-Dynastie, indem er das wohl älteste handgeschmiedete Uhrwerk im Thurgau nach einem langen «Winterschlaf» wieder in Bewegung setzte und fortan am Laufen hielt durch tägliches Aufziehen der Gewichte und ergänzt durch wöchentliches Ölen und monatliches Schmieren der ausgeklügelten Zahnräder, Achsen und Anker.

Durchgehendes Gestänge

Zur Pflege des Uhrwerks gehörte und gehört auch, wegen witterungs-

Nächste Revision vor der Tür
Uhrzeiger in Bewegung ohne Unterbruch? Nicht ganz, denn anlässlich einer Uhrwerksrevision vor Jahrzehnten mussten zwei abgenutzte Teile ersetzt werden. Die nächste Revision wird wohl in den 2010er-Jahren fällig werden.
h.j.w.



FRAUEN AUFGEPASST!
Abnehmen und die Figur straffen ist der Wunsch vieler Frauen. Zudem empfiehlt jeder gute Arzt genügend Bewegung und gesunde Ernährung, genau darauf hat sich viva spezialisiert. Das 3x30 Minuten viva Figurprogramm ist problemlos in Ihren Alltag zu integrieren. Die viva Studios sind übrigens nur für uns Frauen reserviert, darum fühlen sich so viele Kundinnen wohl. Überzeugen Sie sich selbst, rufen Sie jetzt gleich für ein kostenloses Schnuppertraining an, wir freuen uns auf Sie! Die viva Figurstudios AG gehört zu den erfolgreichsten

ICH FINDE VIVA TOLL!
Monika Emmenegger sagt... ich schätze vor allem die gute Atmosphäre im viva, sowie den regen Kontakt mit den Frauen. Dank der super Betreuung des viva Teams fühle ich mich immer wohl.

Gutschein

Schnuppertraining gratis!

Gültig bis 30.11.2009 | max. 25 Personen
www.vivatraining.ch

Franchiseunternehmen in der Schweiz und wurde am Swiss Economic Forum 2008 ausgezeichnet.

viva Figurstudios für Frauen
Friedenstr. 7 (Postgebäude 1.Stock)
9320 Arbon | T. 071 446 49 94
arbon@vivatraining.ch



Zu vermieten
Büro- oder Praxisräume
Fläche ca. 100 m²



St. Gallerstrasse 34, 9320 Arbon

Kontakt: Herr Alex Bullinger
Telefon: 071 447 50 11
E-mail: bullinger@bullinger.ch

Öffentliche Auflage
Baugesuch

Gesuchsteller: Thomas Engeli, Horn
Grundeigentümer: Thomas Engeli, Horn
Vorhaben: – Erweiterung Gewerbefläche Bau West – Fassadenrenovation Bau Süd
Parzelle: 330
Flurname/Ort: Bahnhofstrasse 17 und 19, Horn
Öffentl. Auflage: vom 13.11. bis 2.12.09
Gemeindekanzlei, Tübacherstr. 11, 9326 Horn

Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.
Horn, 11.11.09 Der Gemeinderat Horn TG



Für unsere Abteilung
Unterhaltsreinigung suchen wir

Mitarbeiterin

Arbeitsort: Raum Arbon

Arbeitszeit: ab 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag und
Freitag 7 Std.

Anforderungen:
an selbständiges Arbeiten
gewöhnnt, gutes Beherrschen
der deutschen Sprache in
Wort und Schrift. Ausländer
nur mit Bewilligung C. Auto
von Vorteil.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre
schriftliche Bewerbung. Ihre
Unterlagen senden Sie bitte an
den Personaldienst.

A. Benz AG Gebäudereinigung
Industriestrasse 15
9015 St.Gallen
Telefon 071 311 81 13
www.benzreinigung.ch



Goba Spirits- Degustation

Samstag (10–17 Uhr) im Getränke-Markt

- Kümmel 50 cl, Goldwasser 50 cl,
- Kiwi 50 cl, Gletscherwasser 50 cl,
- Haselnuss 50 cl, Mocca 50 cl,
- Creme de Kirsch 50 cl,
- Sunneschy 50 cl



Praktisch zum Abholen oder
mit promptem Hauslieferdienst!



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon

Telefon **071 447 40 73**

≈ ALLTAG

Ausstellung und Planaufgabe zur Neuen Linienführung Kantonsstrasse (NLK)

Basis für neue Stadtmitte

Im November und Dezember 2009 läuft die Planaufgabe der Neuen Linienführung Kantonsstrasse (NLK). Die NLK schafft die Voraussetzungen für wichtige Entwicklungsschritte in der ganzen Stadt Arbon.

Die Verkehrssituation in Arbon ist mehr als unbefriedigend: Knapp 9000 Fahrzeuge zwingen sich täglich durch die Altstadt, fast gleich viele passieren die Landquartstrasse als Zubringer zum Autobahnanschluss Arbon Süd. Zudem befinden sich heute mitten in der Stadt zwei Industriebrachen – das Saurer WerkZwei und das Königareal –, die bedeutende Entwicklungen im privaten und im öffentlichen Raum ausgelöst haben und die es zu erschliessen gilt.

Mehr Sicherheit, bessere Qualität
Mit dem Bau der NLK werden Altstadt und Quartiere vom Durchgangsverkehr entlastet und Grundlagen für die dringend notwendige Stadtentwicklung geschaffen. Die markanteste Veränderung: Die Kantonsstrasse wird aus der Altstadt auf die Westseite der Bahnlinie Romanshorn – Rorschach verlegt. Die NLK erschliesst die Entwicklungsareale, schafft neue öffentliche Räume und gibt dem Fuss- und Veloverkehr zusätzlichen Platz. Weil die Linienführung auf dem bestehenden Strassen- und Schienennetz aufbaut, wird nur wenig wertvolles Bauland benötigt. Auch in Sachen



Zwischen der Altstadt und dem Entwicklungsareal Saurer WerkZwei entsteht ein neuer Schwerpunkt, gewissermassen eine neue Stadtmitte.

Lärmschutz bringt die NLK eine starke Verbesserung: Die Strasse verläuft künftig dem Bahneinschnitt entlang und wird vom Stahelplatz bis zur Rebenbrücke überdeckt. Das schützt nicht nur die Anwohnenden vor dem Verkehrslärm, sondern schafft gleichzeitig neuen Lebensraum an Stelle der heutigen Böschung. Zudem wird von der Rebenstrasse bis zur St.Gallerstrasse zwischen der Strasse und den Bahngleisen eine Lärmschutzwand errichtet.

Neue Stadtmitte als Drehscheibe
Im Dreieck Saurer WerkZwei – Königareal – Hotel Metropol entsteht ein neuer städtischer Schwerpunkt, eine neue Stadtmitte gewissermassen. Unter anderem ist beim Hamelgebäude ein grosszügiger Busbahnhof vorgesehen. Kurze Wege zwischen Bus und Zug – unter anderem dank einer neuen Personenunterführung – verbessern die Umsteigemöglichkeiten im öffentlichen Verkehr. Zudem sollen neben den Regionallinien künftig Ortsbusse verkehren, welche die Quartiere besser erschliessen. Neuen Wohn- und Arbeitsraum bringt die auf dem Königareal geplante Überbauung mit Einkaufszentrum, Büros, 46 Wohnungen und 190 öffentlichen Parkplätzen in der

Tiefgarage. Läuft alles nach Plan, ist der «Rosengarten» im Frühling 2012 bezugsbereit. Die NLK sichert die Erschliessung des Areals.

Umfassende Aufwertung der Altstadt
Mit der NLK verschwindet der Durchgangsverkehr aus der Altstadt. Damit bildet sie die Grundlage für neue Impulse im heute stark belasteten historischen Kern Arbons. Das vom Stadtrat lancierte Projekt «Lebensraum Altstadt» beinhaltet ein Verkehrskonzept für die Altstadt, die Gestaltung von Strassen und Plätzen sowie Anreize zur Aufwertung bestehender Bauten. Das Projekt wird im Dialog mit der Bevölkerung und verschiedenen Organisationen im Umfeld der Altstadt durchgeführt.

Finanzielle Unterstützung
Das Gesamtprojekt ist mit rund 58 Mio. Franken veranschlagt. Es ist Teil des Agglomerationsprogramms St.Gallen / Arbon-Rorschach. Wird das eingereichte Projekt vom Bundesparlament gutgeheissen, beteiligt sich der Bund mit 17 Mio. Franken an den Gesamtkosten. Die Bedingungen für diesen finanziellen Beitrag sind im Agglomerationsprogramm des Bundes festgehalten. Im Zentrum stehen vier Bereiche:

Verdichtung nach innen, lange Wege sind zu vermeiden, der Verkehr soll auf den öffentlichen Verkehr und auf Fuss- und Veloverkehr umgelagert werden, bestehende Verkehrsinfrastrukturen sind zu optimieren – das heisst auch effizienter zu nutzen – und zu erweitern, wo Engpässe bestehen. Die geplante Strassenführung, die Verbesserungen für den öffentlichen Verkehr sowie die neuen Fuss- und Veloverbindungen der NLK wurden bei der ersten Prüfung durch den Bund äusserst positiv beurteilt. Die Projektverantwortlichen bei Stadt und Kanton sind zuversichtlich, dass der Bundesbeitrag vom Parlament in der Sommer- oder Herbstsession 2010 gesprochen wird.

12,2 Mio. Franken für Arbon

Nach der Zustimmung der Gemeinde Steinach im Juli 2009 hat der Regierungsrat des Kantons St.Gallen das Projekt im August 2009 bereits genehmigt. Der Beitrag des Kantons St.Gallen beträgt 5,6 Mio. Franken. Der öffentliche Verkehr steuert rund 5 Mio. Franken bei. Die verbleibenden Kosten in der Höhe von rund 30,5 Mio. Franken teilen sich die Stadt Arbon (40 Prozent, d.h. rund 12,2 Mio. Franken) und der Kanton Thurgau (60 Prozent, d.h. rund 18,3 Mio. Franken). Der Kostenanteil des Kantons Thurgau am Gesamtprojekt wird dem Grossen Rat im Rahmen des Budgets 2010 vorgelegt. Dieser entscheidet darüber im Dezember 2009. Nach der Kreditgespräche von Bund und Kantonen wird der Kredit von rund 12,2 Mio. Franken den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Stadt Arbon im Herbst/Winter 2010/11 zur Abstimmung vorgelegt. Der Baubeginn ist für Herbst 2011 vorgesehen.

Arbon erhält mit der NLK nicht nur eine leistungsfähige Verkehrsachse. Dank den umfassenden Verbesserungen der Verkehrsinfrastruktur kann die Stadt als Regionalzentrum ein Mobilitätskonzept verwirklichen, das ein planbares und kontinuierliches Wachstum erlaubt und gleichzeitig die Lebensqualität in der Altstadt und in den Quartieren langfristig aufwertet.

Medienstelle Arbon

METABOLIC HEALTH

Gesundheit und Ernährung

Ernährung ist mehr als nur essen

Mit Ernährung verbinden wir als Erstes unser Gewicht: Das Fettpölsterchen um Hüfte und Po, der Bauch, der sich unter dem Hemd abzeichnet. Dass auch Allergien, Hautprobleme, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Verdauungsbeschwerden, Schlafstörungen, Erschöpfung oder Stimmungsschwankungen mit unserer Ernährung zu tun haben, vergessen wir allzu oft und allzu gerne. Nervagus hilft, Ihre Gesundheit zu fördern und Ihr Gewicht zu regulieren. **Damit Sie sich so richtig wohl fühlen.**

GUTSCHEIN im Wert von **CHF 50.–**

Tun Sie sich etwas Gutes – wir schenken Ihnen die ersten CHF 50.– dazu. Gültig für Metabolic Health. Einlösbar bis 31.1.2010. Nicht kumulierbar.

- Individuelle Stoffwechselanalyse
- Ärztliches Ernährungscoaching
- Herzratenvariabilitätsmessung
- Motivationstraining

Nervagus AG
Health Balance Management
Industriestr. 21, 9400 Rorschach
Telefon 071 845 35 75
www.nervagus.ch



Vortrag zum Thema

Dienstag, 24.11.2009, 19 Uhr
Schloss Arbon, Raum 41
Anmeldung bis 23.11.2009
Tel. 071 845 35 75 oder
info@nervagus.ch

Ausstellung zur NLK im ZiK

Die Ausstellung mit der Planaufgabe zur Neuen Linienführung Kantonsstrasse (NLK) im ZiK an der Weitgasse 6 in Arbon (Räumlichkeiten von «kultur läbt») wird heute Freitag, 13. November, um 19 Uhr mit einem öffentlichen Infoabend eröffnet. – Öffnungszeiten: Samstag, 14. November, 11 bis 16 Uhr, Sonntag, 15. November, 14 bis 17 Uhr, Montag bis Mittwoch, 16. bis 18. November, 17 bis 19 Uhr. red.

Gratis zum Meeting mit Roger Köppel

Laut einer aktuellen Online-Umfrage des «Tages-Anzeigers» ist er «der grösste Intellektuelle der Schweiz»: Roger Köppel, Verleger und Chefredaktor der «Weltwoche». Am Freitag, 27. November, 19.00 Uhr, ist der herausragende Medienmann erstmals Ehrengast und Referent am Seegarten-Meeting der SVP Arbon. Er spricht zum Thema «Schweiz im Schwitzkasten. Worauf wir uns jetzt erst recht besinnen müssten». Im Hotel Seegarten wer-



Ende 2006 übernahm Roger Köppel die Aktienmehrheit der von ihm neu gegründeten Weltwoche Verlags AG. Seither amtiert er als deren Verleger und Chefredaktor. Am Freitag, 27. November, ist Roger Köppel um 19.00 Uhr zu Gast beim Seegarten-Meeting der SVP.

den aber auch die Walliser Spitzenjodlerinnen Sophie und Silja Erne zu hören sein.

Der traditionelle Anlass soll auch Begegnungen über die Partei- und Ortsgrenzen hinaus ermöglichen. Die SVP Arbon lädt deshalb zwei politisch interessierte Personen, die nicht der SVP angehören, dazu ein, gratis am Seegarten-Meeting teilzunehmen. Sie geniessen das ganze Programm mit Apéro, Nachtessen, Talk-Runde, Referat und Jodelgesang zum Nulltarif. Wer wagt, gewinnt einen interessanten und unterhaltsamen Abend!

Die beiden Frei-Plätze im Wert von je 66 Franken gehen an die beiden Personen, die am Dienstag, 17. November, ab 13.30 Uhr unter Tel. 071 440 18 30 als erste und zweite die Redaktion von «felix. die zeitung.» erreichen. – Anmeldungen sind für jedermann bis 24. November möglich an: Tabea Brühwiler, Tel. 071 446 01 17, oder koni.bruehwiler@bluewin.ch mitg.

Tauffeier des Kindertreffs

Die Kinder- und Jugendarbeit Arbon hat für den Kindertreff einen Namenswettbewerb durchgeführt. Aus den verschiedenen Vorschlägen der Kinder wird nun an der Tauffeier vom Mittwoch, 18. November, der Favorit feierlich bekannt gegeben.

In den vergangenen Monaten konnten die Kinder im Kindertreff ihre Namensvorschläge, wie der Kindertreff zukünftig heissen soll, abgeben. Die Jury – bestehend aus Patrick Hug, Stadtrat und Präsident des Vereins Kinder- und Jugendarbeit, Andrea Eberle, Verein Ludothek, sowie den Mitarbeiterinnen der Kinder- und Jugendarbeit – hat aus allen Vorschlägen vier favorisiert. Diese vier Namensvorschläge wurden den Kindern wiederum zur Wahl vorgelegt. Sie entscheiden nun definitiv über den zukünftigen Namen des Kindertreffs.

Die Bekanntgabe des neuen Namens, sowie der Sieger oder die Siegerin mit der zündenden Namensidee, findet an der Tauffeier vom Mittwoch, 18. November, statt. Neben dem feierlichen Taufakt mit der Verlosung der Auswahlalons findet ein Rahmenprogramm in Form eines Spielparcours statt. Ab 14 Uhr sind alle Spielbegeisterten herzlich zur Teilnahme am Parcours sowie um 16 Uhr zum Taufakt im Kindertreff, Liegenschaft Rondelle, Grabenstrasse 2, eingeladen. Informationen über weitere Angebote der Kinder- und Jugendarbeit finden Sie auf der Homepage der Kinder- und Jugendarbeit: www.kinderundjugend.ch.

Medienstelle Arbon

Theaterabende des Berner Vereins



Sie sorgen für gute Laune beim Theater: Marc Beyeler, Jasmin Giezendanner, Monika Grawehr, Sonja Bräker (Souffleuse), Kathrin Herrmann, hinten Niklaus Hugi (Regie), Hans Schläpfer, Ursula Graf, Liliane Schläpfer (Souffleuse), Hans Haarmann. – Nicht auf dem Foto: Holger Thomaneck.

Am Samstag, 14. und 21. November, lädt der Berner Verein Arbon jeweils um 20 Uhr zu seinen beiden traditionellen Theaterabenden mit Tombola ein; am 14. November (mit dem Jodelchor Bischofszell) im Saal im Gasthaus Ochsen in Roggwil, und am 21. November (mit der Handhar-

monika-Plauschgruppe unter der Leitung von Pia Bänziger) im Saal des kath. Pfarreizentrums in Arbon. Jeweils im zweiten Teil spielt die Theatergruppe des Berner Vereins unter der Regie von Niklaus Hugi das Lustspiel in drei Akten «Liebi mit Bläschade» von Hans Gnad.

Leser-briefe

Kaum Nutzen für viel Geld

Mit dem Titel «Endlich Nutzen für alle» preist Hans-Jörg Willi im «felix. die zeitung.» Nr. 40 die Sanierung des «Kappeli» an. Bezeichnenderweise führt er uns mit Aschenputtel und Dornröschen ins Reich der Märchen, wo man sich alles wünschen kann und nichts bezahlen muss. In der realen Welt gilt es aber die Kosten abzuwägen.

Arbon ist finanziell in einer schwierigen Situation. Das Budget für das kommende Jahr sieht ein riesiges Defizit vor. Viele grosse Aufgaben – wie die neue Kantonsstrasse, die Erschliessung SaurerWerk II, die neue Sporthalle oder die Erweiterung des Pflegeheims, werden Millionen kosten. Die Wirtschaftsaussichten sind wenig rosig. Da ist eine Finanzplanung nötig. Es muss klug abgewogen werden, was sich Arbon leisten kann, wo der grösste Nutzen liegt.

Im Vergleich zu andern Vorhaben bringt die Sanierung des «Kappeli» mit diesem luxuriösen Glasbus wenig Nutzen. Die finanzielle Situation zwingt uns, uns aufs Notwendige zu beschränken. Peter Gubser, Arbon

«Kappeli» – Juwel in der Altstadt

Das «Komitee Pro Kappeli» hat die vergangenen zwei Samstage genutzt, um die Bevölkerung über unser «Kappeli» mit Fachexperten zu informieren. Viele Bürger und Bürgerinnen von Arbon haben diese Gelegenheit genutzt und gestaunt, was für ein Schatz im «Kappeli» vorhanden ist und wie das «Kappeli» in Zukunft genutzt werden kann. Für das Interesse spricht auch, dass das Komitee unterdessen über 170 Mitglieder hat und an den zwei Informationstagen über 400 Besucher anwesend waren... und 300 feine «Kappeli»-Würste gegessen wurden. Ein Malwettbewerb war am letzten Samstag ein grosser Anziehungspunkt für Kinder und deren Eltern. Die Abstimmungsbotschaft ist unterdessen in alle Haushalte gekommen. Ich habe schon gestimmt und hoffe sehr, dass in und für Arbon bis zum 29. November ein kräftiges JA für dieses nachhaltige Anliegen zusammenkommt! Roman Buff, Komitee Pro Kappeli

Urkunden nachträglich beziehen

Alle Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 1991, die nicht an der Jungbürgerfeier vom 8. November 2009 teilgenommen haben, können die Urkunden des Kantons Thurgau sowie der Stadt Arbon nachträglich beziehen.

Am Sonntag, 8. November 2009, wurde die Jungbürgerfeier der Stadt Arbon durchgeführt. Die 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten im Rahmen einer Führung die Möglichkeit, hinter die Kulissen der AFG-Arena in St.Gallen zu blicken. Nach der Stadtführung überreichte Stadtkammann Martin Klöti den Jungbürgerinnen und Jungbürgern eine Urkunde des Kanton Thurgau sowie der Stadt Arbon, bevor alle Teilnehmenden in den Genuss eines reichhaltigen Brunchs kamen.

Da es nicht allen Jungbürgerinnen und Jungbürgern des Jahrgangs 1991 möglich war, am Anlass teilzunehmen, können diese ihre Urkunden auch nachträglich bei der Stadtverwaltung beziehen. Personen, die dieses Angebot wahrnehmen möchten, dürfen sich gerne bei Alexander Stojkovic (alexander.stojkovic@arbon.ch) melden. Medienstelle Arbon

Horner Bibliothek lädt ein

Für Eltern und Grosse Eltern mit Kleinkindern im Alter zwischen ein und drei Jahren findet in der Horner Bibliothek, im Schulhaus an der Tübacherstrasse 14, am Montag, 16. November, von 16.30 bis 17.00 Uhr eine Buchstartveranstaltung statt. Nach einer kurzen Info zu Buchstart werden zusammen verschiedene Versli, Kniereiter und Fingerspiele zum Thema Herbst gespielt. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Musical der Regenbogenkids

«Du bist einmalig», nennt sich das neueste Musical der Regenbogenkids Arbon. Die Geschichte erzählt von Punchinello und seinen Freuden. Die Aufführungen finden am Samstag 21. November, um 19 Uhr sowie am Sonntag, 22. November, um 15 Uhr in der Mehrzweckhalle Frasnacht statt. Vor- und nach der Vorstellung erwartet die Besucher ein reichhaltiges Buffet. Der Eintritt ist frei, Kollekte. mitg.

Neues Dienstleistungsfahrzeug für Arboner Feuerwehr

Aller guten Dinge sind drei



Sie freuen sich über den Renault Mascott, das neue Dienstleistungsfahrzeug mit Hebebühne der Arboner Stützpunktfeuerwehr: (von links) Peter Brändle, Geschäftsleiter Tony Brändle AG Wil, Kommandant Hans Schuhwerk, Stadträtin Veronika Merz, Ressort Einwohner / Sicherheit, Walter Baumgartner, Direktor Gebäudeversicherung Thurgau, Antonio Della Polla, Fahrzeugchef, Kurt Hess, Geschäftsführer Saurer Nutzfahrzeuge AG.

Für Feuerwehrkommandant Hans Schuhwerk ist klar: «Aller guten Dinge sind drei!» Gemeint sind damit drei Meilensteine in diesem Jahr: die Sanierung des Feuerwehrdepots, die Anschaffung eines Dienstleistungsfahrzeug mit Hebebühne, welches kürzlich übergeben wurde.

Er habe Vertrauen in den Stadtrat und das Parlament, meint Hans Schuhwerk mit einem verschmitzten Lächeln, denn für ihn ist mit der Anschaffung des Renault Mascott 150.65 ein Traum in Erfüllung gegangen. Mit diesem multifunktionalen Dienstleistungsfahrzeug mit Doppelkabine können fortan Grosslüfter, Rollcontainer und vor allem auch viel Material transportiert werden. Auch wenn Schuhwerk betont, dass damit das Kapitel Neuanschaffungen geschlossen sei, verheimlicht er nicht, dass nun die Phase der Erneuerung des Maschinenparks anstehe. Allem voran nennt Schuhwerk – mit Blick auf Stadträtin Veronika Merz und Gebäudeversicherungschef Walter Baumgartner – die Autodrehleiter, die aus Altersgründen für rund 1,2 Mio. Franken ersetzt werden muss. Er sei sich bewusst, dass solche Anschaffungen

bei der heutigen Wirtschaftslage nicht einfach seien, betont der Feuerwehrkommandant, doch könnte eine Überalterung von Fahrzeugen und Material seines Erachtens verhängnisvolle Folgen haben.

Grosszügige Gebäudeversicherung Stolz ist Geschäftsführer Kurt Hess der Saurer Nutzfahrzeuge AG, dass er der Arboner Feuerwehr den ersten Renault mit einem Drei-Liter-Motor, 150 PS, Hebebühne und 6,5 Tonnen Gesamtgewicht liefern durfte. Und Peter Brändle, Geschäftsleiter der Tony Brändle AG, freut sich als Ausrüster über die hohe Nutzlast und das grosszügige Platzangebot. Als Chefin des Ressorts Einwohner / Sicherheit betont Veronika Merz, dass Vertrauen verbinde und die Investition von insgesamt 116'000 Franken in diesen Renault Mascott absolut gerechtfertigt sei. «In der Arboner Feuerwehr wird alles genau durchdacht», lobt sie die Arbeit von Kommandant Hans Schuhwerk und der gesamten Feuerwehr, «denn was mir unterbreitet wird, hat Hand und Fuss!» Schliesslich spricht Walter Baumgartner von einer äusserst sinnvollen Beschaffung, welche die Gebäudeversicherung gerne mit 50 Prozent mitfinanziere. eme

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Am vergangenen Sonntag, 8. November, konnte Frau Maria Gössele-Krucker am Weiherweg 1 in Arbon ihren 95. Geburtstag feiern. Ihr 90. Wiegenfest begehen konnte am Montag 9. November, Frau Marguerite Linsi im Regionalen Pflegeheim an der Seeblickstrasse 3 in Romanshorn. Übermorgen Sonntag, 15. November, kann im Evangelischen Alters- und Pflegeheim an der Romanshorerstrasse 44 in Arbon Frau Bertha Balsiger-Drissner ihren 102. Geburtstag feiern. Den Jubilarinnen gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten. Stadtkanzlei Arbon

Hausarzt Rolf Ritter informiert

Die IG-Sport Region Arbon organisiert am Dienstag, 17. November, um 19.30 Uhr im Hotel Seegarten eine Herbstveranstaltung zum Thema: «Notfall auf dem Sportplatz – wie reagieren, wenn etwas passiert?» Oftmals geschehen Unfälle oder andere körperliche Schwächen überraschend, und die anwesenden Trainer und Kollegen/Kolleginnen sind manchmal überfordert. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen und wichtige Informationen und Verhaltenstipps zu geben, informiert Rolf Ritter, Hausarzt Steinach und ein Leiter der Thurgauer Rettungsdienstes, über Aspekte wie die Organisation des Notfalldienstes (Richtiges Vorgehen bei der Alarmierung, lebensbedrohende Notfallsituationen, wie reagiere ich richtig?). Diese Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Trainer und Vorstandsmitglieder von Vereinen, Lehrkräften und Eltern (auch Nicht-Mitglieder willkommen). mitg.

Indoor Grand Prix in Arbon

Am Sonntag, 17. Januar, findet im Arboner Seeparksaal ab 08.00 Uhr der 21. Grosse Preis von Arbon statt. Am Start des Indoor Grand Prix sind ferngesteuerte Elektro-Buggys, Tourenwagen, Monster und Flachbühner 1:12. Der Eintritt ist gratis. Geboten werden eine Festwirtschaft, Tombola und Spielecke.

**Letti
ihr Maler**

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten

BEAT RIBI
Flurstrasse 7
9323 Steinach
Tel. 071 446 79 69

Wir empfehlen uns für:
Baumpflege (Schneiden, Spritzen, usw.)
Rasenpflege (Mähen, Lüften, Vertikutieren)
Hecken schneiden • Bepflanzungen
Sitzplatz • Autoabstellplatz
Gartenweg • Holzzäune • Eisenzäune
Sichtschutz aus Palisaden,
Eisenbahnschwellen, usw.

Rufen Sie an!
Gerne unterbreite ich Ihnen eine Offerte

für schöneres Wohnen

Gerschwiler
Farb- und Glasdesign

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
9323 Steinach
Tel./Fax 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!

KROHN
BEDACHUNGEN

Ihr Dachdecker

- Steildächer
- Flachdächer
- Fassadenbau
- allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

SCHREINEREI 30 Jahre
huser

Einbauküchen
Möbel
Innenausbau
Kunden-Service

Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch an
der ARWA

9323 Steinach
Hauptstrasse 8
Tel. 071 446 26 44
www.schreinerei-huser.ch

Für schattige Stunden
an sonnigen Tagen
Sonnenschirme
und Sonnenstoren

SCHEWILLER

Verkauf
und Reparaturen

**ROLLADEN STOREN
GARAGENTORE**

Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL./FAX 071 446 75 21
Natel 079 697 51 21

**Garage – Carrosserie
und Spritzwerk**

Richner

Hauptstrasse 22, 9323 Steinach
Tel. 071 446 57 72, Fax 071 446 57 55
Natel 079 437 60 50

GEWERBEVEREIN STEINACH

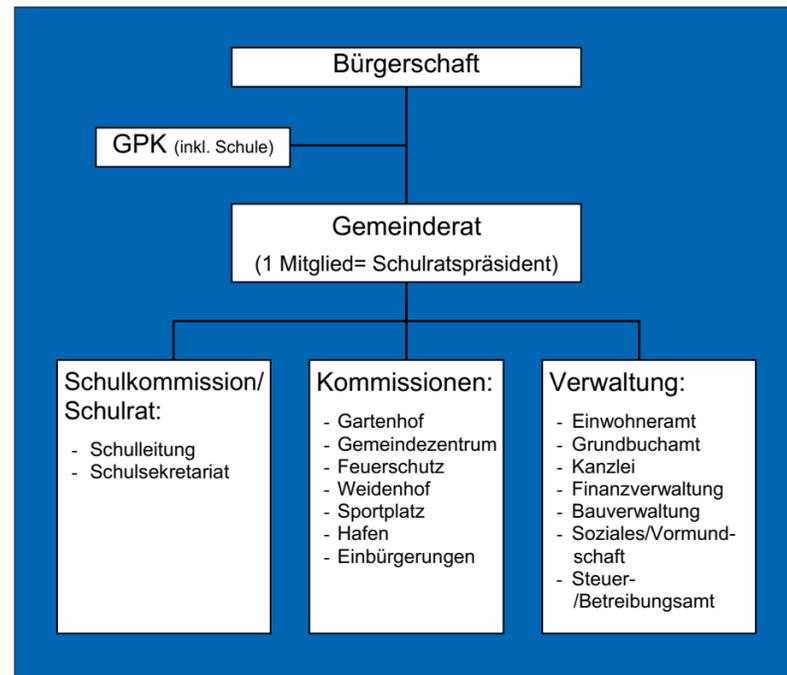
An der Bürgerversammlung im letzten März erhielt der Steinacher Gemeinderat den Auftrag, bis zur nächsten Bürgerversammlung vom kommenden März 2010 mit einem Projektteam abzuklären, ob für die Gemeinde Steinach eine Einheitsgemeinde sinnvoll ist. Eine Einheitsgemeinde zeichnet sich durch die Einheit von Steuer- und Budgethoheit aus. Sie würde die bisherigen eigenständigen Körperschaften von der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Steinach zu einer Körperschaft zusammenführen.

Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe hat an bisher zwei Sitzungen den Auftrag bearbeitet. Zudem setzten sich einzelne Mitglieder der Arbeitsgruppe in einem kleineren Gremium mit speziellen Fragen auseinander. Mit der Vorbereitung der Geschäfte war vor allem ein Kernteam unter Leitung von Gemeindepräsident Roland Brändli, Schulratspräsident Armin Knecht und der zur Beratung beigezogenen KMU-Beratung Kriech im Einsatz.

In einer ersten Phase beurteilte die Arbeitsgruppe mit einer SWOT-Analyse die Stärken und Schwächen im heutigen System sowie die Chancen und Risiken bei einer allfälligen Einheitsgemeinde. Die Bereiche Arbeitsbelastung von Behörden und Verwaltung, die Organisationsstruktur, mögliche Synergien, der Liegenschaftsunterhalt, das Beschaffungswesen, die Jugend, die Kosten und die Zukunftsentwicklung wurden näher geprüft und analysiert. Diese Arbeiten sind teilweise nach wie vor in Bearbeitung. In einem weiteren Schritt ist die Erstellung einer

Information der Arbeitsgruppe Einheitsgemeinde Steinach

13 Bereiche mit Fragen



Die Arbeitsgruppe informiert über eine mögliche Form bei einer Einheitsgemeinde.

Nutzwertanalyse geplant, bei welcher die einzelnen Bereiche nach ihrem Wert punktiert werden. Gestützt auf diese soll anschliessend die Arbeitsgruppe zuhanden des Schul- und Gemeinderates festhalten, ob derzeit die Vor- oder Nachteile einer Einheitsgemeinde überwiegen. Die Arbeitsgruppe möchte ihre Arbeit in diesem Jahr abschliessen, so dass die Behörden genügend Zeit haben, eine Stellungnahme zuhanden der Bürgerversammlung 2010 abzugeben.

Unterteilung in 13 Bereiche und deren Fragestellungen:

- Arbeitsbelastung: Wie gross ist die Belastung des Schulratspräsidenten, Gemeinderates und der Verwaltung? Wie gross ist der Zeitbedarf für die Schulbuchhaltung (Löhne, Kreditoren)?
- Befindlichkeit Lehrerschaft: Wie ist die Befindlichkeit der Lehrerschaft gegenüber einer Einheitsgemeinde?
- Liegenschaften: Welche Liegenschaften besitzen die beiden

- Gemeinden und wer unterhält diese?
- Geräte / Beschaffung: Gibt es Synergien beim gemeinsamen Beschaffen (Papier, Maschinen, Kopierer, Versicherungen)?
- Personal: Welches Personal wird durch wen geführt? Welche Personalanlässe gibt es?
- Informatik: Können Synergien genutzt werden (beispielsweise nur noch einen Server, gemeinsame Verwendung von Programmen)? Wie kann die Sicherheit garantiert werden?
- Schulprojekte, Pädagogik: Gibt es Projekte, welche beeinflusst würden? Hat die Einheitsgemeinde Einfluss auf die Schulpädagogik und das Klassenzimmer?
- Synergien: Wo gäbe es Synergien und warum werden diese heute nicht genutzt?
- Jugend: Welche Probleme gibt es in der Jugendarbeit und wie können sie gelöst werden?
- Organisation: Wie würde die Organisation in der Einheitsgemeinde (Struktur, Führung, Entscheidungswege...) aussehen? Gibt es einen Schulrat (vom Volk gewählt) oder eine pädagogische Kommission (vom GR gewählt)? Wäre eine gemeinsame Verwaltung sinnvoll und möglich?
- GPK: Was passiert mit der GPK Schule und GPK Gemeinde?
- Kosten: Wird die Einheitsgemeinde billiger oder teurer?
- Entwicklungen / Zukunft: Wie sieht die Zukunft aus (Kanton, Ortsplanung, Bevölkerungsentwicklung...)? Ist die Entwicklung besser als Einheitsgemeinde oder getrennt steuerbar?

GKS

frenicolor GmbH

Ihr Malerfachbetrieb

... denn nur anstreichen kann jeder,
malen hingegen will gelernt sein.

Rebhaldenstrasse 7 9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG

HOLZBAU – SCHREINEREI
9323 STEINACH

Ihr Holzbau-Partner in der Region für:

- X Holzkonstruktionen
- X Innenausbau
- X Wärmedämmungen
- X Dachfenster, Dachaufbauten
- X Schränke, Türen
- X Neubau, Umbau, Renovationen

Rorschacherstrasse 1 9323 Obersteinach
Tel. 071 44 66 131 Fax 071 44 67 112
info@ideen-in-holz.ch www.ideen-in-holz.ch

W. PETERER
BAUUNTERNEHMUNG
STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

Tyco Electronics
Our commitment. Your advantage.

Elektrische und elektronische Steckverbinder und Komponenten

Tyco Electronics Logistics AG
Ampèrestrasse 3, 9323 Steinach
Tel. 071 447 0 447
www.tycoelectronics.ch

petralli
Hauswartungen AG

Ihr zuverlässiger Partner
für Hauswartungen
und Reinigungen.

Postfach 39, 9323 Steinach
Tel. 071 446 09 74, Fax 071 446 53 45
www.petralli.ch

RAIFFEISEN

Die Partnerschaft
die Vertrauen schafft.

Raiffeisenbank
Steinach Berg Freidorf

Dupper
Sanitär

Tel. 071 440 40 10
Fax 071 440 40 20

- Sanitäre Anlagen
- Planung, Beratung und Ausführung von Badumbauarbeiten
- Heizungsinstallationen
- Solaranlagen
- Notfallservice

Dupper Sanitär GmbH
Hauptstrasse 46, 9323 Steinach

ZWEIRADSPORT HEIM
9323 Obersteinach

Offizielle SUZUKI- + Peugeot-A-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Reservieren Sie jetzt den
Wintereinstellplatz
für Ihr Motorrad

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

GALERIE Pic

Weihnachten ist die Zeit der Wünsche...
...lassen Sie ihre wahr werden!

Gerne berät Sie:
Priska Aepli
Landquartstrasse 1 • 9323 Steinach
Tel. 071 446 44 41

TÖPFEROASE

**Metallbau
Blechbearbeitung
Lasercenter**

Zwicker Metalltechnik AG
Rorschacherstrasse 42
CH-9323 Steinach
Tel. 071 844 11 20
Fax 071 844 11 30
www.zwickerag.ch

Altes erhalten. Neues gestalten!

sag ja zum Kappeli
Abstimmung am 29. November

Das Komitee Pro Kappeli sucht weitere Mitglieder! – Anmeldung: Komitee Pro Kappeli, Romanshonerstrasse 9, 9320 Arbon oder kappeli.arbon@bluewin.ch

Überparteiliches Komitee Pro Kappeli. Mitglieder der Kerngruppe: Keller Werner, Gradenecker Verena, Gentsch Ursula, Buff Roman, Hofmann Peter, Sonderegger Kurt, Abegglen Inge, Willi Hans-Jörg, Gschwend Beat, Brüscheiler Andreas, Keel Alexandra. **Mitglieder:** Hartmann Zita, Tervoort Willi, Hardmeier Werner, Amacher Werner, Kaiser Walter, Roth Walter, Steuri Walter, Amacher Vreni, Wiget Verena, Meyer Ursula, Leutenegger Ursula, Weber Urs, Hügi Urs, Jundt Urs, Landolt Urs, Jutz Urs, Gähwiler Urs, Aeppli Trudi, Sonderegger Thomas, Segginger Thomas, Zürcher Theo, Seidler Sylvia, Jundt Susi, Treier Susanne, Forster Sonja, Weigelt Simone, Sutter Heer Silke, Schneider Sepp, Forster Sandro, Grenacher Ruth, Strasser Ruedi, Werder Ruedi, Fitz Ruedi, Hug Roswita, Wenk Rosmarie, Zürcher Rosmarie, Bochsler Rosmarie, Wusk Rosemarie, Geiger Roman, Fuchs Roman, Bochsler Rolf, Gerber Roland, Keel Rita, Heller Riquet, Bättig Rico, Peter Renate, Maron Renate, Treier Remy, Bass Remo, Heer Raphael, Klöckler Peter, Gradenecker Peter, Gubler Peter, Hungerbühler Paul, Schuhmacher Nelly, Stucki Monika, Meier Monika, Segginger Monika, Walsler Mirta, Gimmel Max, Traber Max, Heinemann Mattias, Nägele Marlene, Gugger Markus, Mosimann Markus, Heller Markus, Jutz Maria, Werder Margrith, Büsser Margrit, Meyer Manfred, Frehner Madeleine, Graf-Schelling Leoni, Müller Kurt, Stacher Kurt, Aeberhard Kurt, Hakios Kurt, Bießer Kurt, Schuhmacher Kurt, Wiget Kurt, Straub Kurt, Fischer Konradin, Grenacher Karl, Albrecht Karin, König Josef, Freundt Jörg, Castriciano Jolanda, Dickenmann Jolanda, Meier Joachim, Nussbaumer Jakob, Menzi J., Hanselmann Irmgard, Bandle Irene, Götti Hugo, Thüler Hermann, Bodenmann Helene, Oertle Heinz, Dintheer Heinz, Zuberbühler Heidi, Wiher-Egger Heidi, Salzmann Hedy, Kuser Herbert, Züllig Hans-Ulrich, Bont Hansruedi, Hartmann Hans-Jörg, Binder Hansjörg, Gentsch Hans Rudolf, Abegglen Hans, Stacher Hans, Grässle Gustav, Hügi Gisela, Binder Gertrud, Jacquemart Gaby, Hodel Franz, Telatin Fabio, Zuberbühler Eugen, Lenhard Esther, Hug Esther, Olbrecht Erwin, Mock Erika, Schneider Erika, Willi Erica, Meier Eric, Edelmann Elsy, Keller Elisabeth, Sonderegger Elisabeth, Tobler Elisabeth, Landolt Eliane, Grässle Elfriede, Stettler Edith, Schaffert Edith, Künzle Edith, Tihanyi Edith, Kroha Dinu, Baumann Denise, Graf-Schelling Claudius, Zürcher Claudia, Gähwiler Claudia, Aerne Claire, Schuhwerk Christine, Engelhardt Christina, Traber Christina, Heller Christian, Gerber Catherine, Wiher Bruno, Erismann Bruno, Stacher Brigitte, Fuhrer Barbara, Wrischnig Artur, Gschwend Anna, Crewe Angelika, Helfenberger Andreas, Aeberhard Alice, Inauen Alfred, Carria Alfio, Keel Alex, Maag Albert.



Suchen Sie eine teamorientierte und vielschichtige neue Tätigkeit?

Arbon (www.arbon.ch) ist eine attraktive Stadt an privilegierter Lage am Bodensee, welche die enge Beziehung zu ihren Einwohnern in den Mittelpunkt stellt. Als regionales Zentrum mit 13'500 Einwohnerinnen und Einwohnern verfügt Arbon über eine gute Infrastruktur. Die Abteilung Bau umfasst die Bereiche Dienste, Fachbereich Bau und Werkhof.

Ab 1. Januar 2010 oder nach Vereinbarung suchen wir einen/eine Nachfolger/in als

Bauleiter/in Hochbau

Die umfangreiche Aufgabe umfasst die qualifizierte Unterstützung des Verantwortlichen des Fachbereichs Hochbau in der Projektierung und Planung von Hochbauprojekten im Bezug auf Neubauten, Umbau und Unterhalt/Sanierung der städtischen Liegenschaften. Sie übernehmen die Bauleitung und Bauführung der auszuführenden Projekte. Ihr Projektmanagement umfasst eine Budget- und Terminkontrolle. Sie betreuen in Zusammenarbeit mit dem Bereich Freizeit, Sport und Liegenschaften den baulichen Unterhalt der städtischen Liegenschaften und Anlagen. In Ihrer Verantwortung liegt die gesamte Baukontrolle im Rahmen der Baubewilligungen.

Ihr Profil:

Sie bringen eine Grundausbildung als Hochbauzeichner und/oder Bauleiter mit und haben einige Jahre Berufserfahrung vorzugsweise im öffentlichen Bereich. Sie haben Erfahrung in der Umsetzung von Bauprojekten und können diese führen. Sie sind in der Lage, die Unterhaltsplanung für alle Bauten und Anlagen (Hochbauten, Schwimmbäder und Hafenanlagen) der Stadt Arbon zu unterstützen. Sie erstellen selbstständig Berichte, Rapporte und Anträge für übergeordnete Stellen. Voraussetzung für die Erfüllung dieser anspruchsvollen Aufgabe sind Ihr Interesse und Ihre Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Menschen. Teamgeist und Kommunikationsfähigkeit gehören ebenfalls zu Ihren Stärken. Sie sind belastbar und verfügen über persönliche Reife. Ihre Selbstständigkeit und Ihre organisatorischen Fähigkeiten sowie Ihr technisches Verständnis helfen Ihnen, diese anspruchsvolle Aufgabe zu erfüllen und runden Ihr Profil ab.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen vielseitige und selbständige Tätigkeiten in einem überschaubaren Team. Sie haben ferner die Möglichkeit zur Weiterbildung. Support, Vernetzung und Austausch innerhalb der gesamten Abteilung Bau sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Ihr Arbeitsplatz verfügt über eine zeitgemässe Büroinfrastruktur. Unsere Anstellungsbedingungen basieren auf den städtischen Richtlinien.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Hermann Jordan, Leiter Abteilung Bau, Tel. 071 447 61 73.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte bis 30. November 2009 an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon.



Suchen Sie eine teamorientierte und vielschichtige neue Tätigkeit?

Arbon (www.arbon.ch) ist eine attraktive Stadt an privilegierter Lage am Bodensee, welche die enge Beziehung zu ihren Einwohnern in den Mittelpunkt stellt. Als regionales Zentrum mit 13'500 Einwohnerinnen und Einwohnern verfügt Arbon über eine gute Infrastruktur. Die Abteilung Bau umfasst die Bereiche Dienste, Fachbereich Bau und Werkhof. Im Bereich Dienste ist die Stelle des/der Verwalters/in der Anlagen und Liegenschaften eingeordnet.

Ab 1. Januar 2010 oder nach Vereinbarung suchen wir einen/eine Nachfolger/in als

Verantwortliche/n im Bereich Anlagen und Liegenschaften

Die umfangreiche Aufgabe umfasst die betriebswirtschaftliche Führung, Vermietung und Verwaltung der Anlagen und Liegenschaften der Stadt Arbon sowie die Personalführung und das Management der Aussenstellen (Schwimmbad, Strandbad, Hafen, Sportanlagen, Seeparksaal etc.). Sie zeichnen verantwortlich für die Bewilligung und Koordination von Veranstaltungen. Ihre Anliegen zum Werterhalt und Unterhalt der Anlagen fliessen in das Budget der Abteilung Bau zur Ausführung ein. Mit Ihren kommunikativen Stärken betreiben Sie Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf Anlagen und Veranstaltungen.

Ihr Profil:

Sie bringen eine Grundausbildung im Bereich Verwaltung/Betriebswirtschaft mit und haben einige Jahre Berufserfahrung vorzugsweise im Management von Anlagen und Liegenschaften. Erfahrung im Bereich Tourismus, Freizeit und Sport sind von Vorteil. Sie haben Erfahrung in der Führung von kleinen und unabhängigen Teams in Aussenstellen. Sie sind in der Lage Berichte, Rapporte und Anträge vorzubereiten und zu erstellen. Voraussetzung für die Erfüllung dieser anspruchsvollen Aufgabe sind Ihr Interesse und Ihre Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Menschen. Teamgeist und Kommunikationsfähigkeit gehören ebenfalls zu Ihren Stärken. Sie sind belastbar und verfügen über persönliche Reife. Gute organisatorische und administrative Fähigkeiten sowie eine hohe Produktivität runden Ihr Profil ab.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen vielseitige und selbständige Tätigkeiten in einem überschaubaren Team. Sie haben ferner die Möglichkeit zur Weiterbildung. Support, Vernetzung und Austausch innerhalb der gesamten Abteilung Bau sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Ihr Arbeitsplatz verfügt über eine zeitgemässe Büroinfrastruktur. Unsere Anstellungsbedingungen basieren auf den städtischen Richtlinien.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Hermann Jordan, Leiter Abteilung Bau, Tel. 071 447 61 73.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte bis 30. November 2009 an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon.

≈ ALLTAG

Pizzeria «l Fratelli» in Arbon

Seit dem 4. April dieses Jahres ist die Pizzeria «l Fratelli» an der Sonnenhügelstrasse 51 in Arbon geöffnet, und geschätzt wird in der gemütlichen Atmosphäre besonders die freundliche und herzliche Bedienung.

Das «l-Fratelli»-Team besteht aus dem gastroerfahrenen Koch Muawim Omar und Lukman Fares, der seit acht Jahren im Gastgewerbe tätig ist. Die beiden 29-jährigen bereiten das gesamte Angebot frisch zu und bedienen nicht nur in der Pizzeria (mit 21 Innen- und acht Aussenplätzen), sondern bieten im Einzugsgebiet von «felix. die zeitung.» täglich bis 23 Uhr (Sonntag ab 15 bis 22 Uhr) auch Gratis-Hauslieferdienst (Tel. 071 440 03 04) an.

Angeboten werden in der Pizzeria «l Fratelli» Vorspeisen und Salate, verschiedenste Pizzen mit einem Durchmesser von 32 Zentimeter ab zehn Franken, Kebab, Pide, hausgemachte Hamburger und Lahmacun, Salate, verschiedenste Snacks und Desserts wie Caramel-Köpfler oder Tiramisu. Nebst Mineralwasser und Café bietet die Pizzeria auch Bier, Wein und Prosecco an.

Wie gut die Qualität der Produkte ist, beweist die Tatsache, dass beispielsweise das Restaurant Plaza – und bis zur Schliessung auch die Sambao-Bar – Snacks von «l Fratelli» serviert. Geöffnet ist die Pizzeria von Sonntag bis Donnerstag von 10 bis 23 Uhr, sowie am Freitag und Samstag von 10 bis 24 Uhr. red.



Lukman Fares und Muawi Omar: «Einmal im «l Fratelli» essen, nie mehr vergessen!»

Gemeindeammann Werner Minder will sich neu orientieren

Rücktritt Ende Januar 2010

Seit 2005 ist Werner Minder Mitglied des Roggwiler Gemeinderates und seit seinem Amtsantritt Gemeindeammann und verantwortlich für die Ressorts Präsidiales, Bau, Finanzen und Volkswirtschaft. Vor kurzem informierte er den Gemeinderat über seinen Rücktritt auf Ende Januar 2010.

Der 47-jährige Werner Minder ist seit 2005 Mitglied des Roggwiler Gemeinderates. In verschiedenen Gemeindeverwaltungen hat er sich während 18 Jahren das berufliche Know-how der öffentlichen Verwaltung angeeignet und sich stetig emporgearbeitet, bevor er am 1. Juni 2005 das Gemeindepräsidium und die Leitung der Ressorts Präsidiales, Finanzen, Bau und Volkswirtschaft übernommen hat. Sein Rücktritt erfolgt aus persönlichen Gründen innerhalb der Legislaturperiode 2007-2011, vorzeitig auf Ende Januar 2010.

Beeindruckender Leistungsausweis

Wer Werner Minder kennt, darf anerkennend zu Protokoll geben, dass er mit sehr viel Herzblut, Fingerspitzengefühl und Diplomatie das Amt als Gemeindeammann ausgeübt hat. Die persönlichen Kontakte und der Inhalt dieser Tätigkeit haben ihm gut gefallen und ihn täglich motiviert. Der Leistungsausweis in seiner kurzen Zeit als Gemeindeammann ist beeindruckend. Insbesondere die Wegbereitung und der Bau der neuen Sportanlage Schwankengarten, das Strassen-sanierungsmanagement, die Ansiedlung der Landi Oberthurgau, die Gesamtrevision der Ortsplanung sowie das neue Erscheinungsbild von Gemeinde und Verwaltung haben die Gemeinde Roggwil weitergebracht. Sie waren nebst anderem das Aushängeschild und die Schwerpunkte seines Wirkens.

Sehr viel Energie gefordert

Der persönliche Anspruch einer qualitativ hochstehenden Dienstleistung, verbunden mit einer ho-hen



Werner Minder: Roggwiler Gemeindeammann von 1. Juni 2005 bis 31. Januar 2010.

Bürgerzufriedenheit, wie dies Werner Minder in seiner täglichen Arbeit vorlebt, hat sehr viel Energie gefordert. Dies führte zu einer enormen Arbeitsbelastung, die sich zunehmend negativ auf seine Gesundheit und das Familienleben ausgewirkt hat. Reifliche Überlegungen führten zum Entscheid, sein Amt per Ende Januar 2010 zur Verfügung zu stellen. Werner Minder will sich neu orientieren und wünscht der Gemeinde und Bürgerschaft auch in Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Eine engagierte Persönlichkeit

Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft hat dem Entlassungsgesuch entsprochen. Der Gemeinderat bedauert das Ausscheiden von Werner Minder sehr. In der fast fünfjährigen Amtszeit hat der Gemeinderat einen zielorientierten, besonnenen und einsatzfreudigen Gemeindeammann kennen gelernt, der sich für konstruktive Lösungen eingesetzt hat. Die Zusammenarbeit mit ihm war stets unterstützend und sehr kollegial. Mit Werner Minder verliert die Gemeinde Roggwil eine engagierte Persönlichkeit und das Kollegium einen geschätzten Kollegen. mitg.

Aus der Behörde SSG

Bauverwaltung kompetent besetzt
Verschiedene Körperschaften verfügen heute über eine professionelle Struktur im Bereich Bauverwaltung. Angesichts der komplexen Infrastruktur, und der anstehenden Projekte, drängte sich auch für die SSG eine neue Regelung auf. Aufgrund der öffentlichen Ausschreibung des Bauverwaltungsmandates haben sich vier Interessenten gemeldet. Nach eingehender Prüfung der Angebote hat sich die Behörde für die Firma Morgenegg Architektur AG in Stachen entschieden. Damit ist die Bauverwaltung in der Sekundarschule Arbon kompetent besetzt, was sich auch aus der bisherigen Arbeit dieser Firma für die SSG im Mandatsverhältnis beurteilen lässt. SSG Arbon

Herbstmatinée der Musikschule

Am Sonntag, 15. November, findet um 11 Uhr im Musikzentrum die Herbstmatinée der Musikschule Arbon statt. Das Konzert gestalten Lehrpersonen der Musikschule Arbon gemeinsam mit Musikern aus der Region. Das dreiteilige Programm umfasst Werke aus der Klassik (Felix Mendelssohn / Violinsonate), aus der Welt des Tangos (Astor Piazzolla / Histoire du Tango u. a.) und aus dem Bereich des Jazz (diverse Jazzstandards, arrangiert von Thomas Kräuchi). Folgende Musiklehrpersonen der Musikschule Arbon wirken mit: Stefan Hürlimann, Klavier, Rahel Zellweger und Julia Kräuchi, Violine, Johanna Heim, Gitarre. Als Gäste mit dabei sind Barbara Hürlimann, Violine, Milva Strazzer, Akkordeon, Stephan Thomas sowie das Base-Jazz-Trio mit Thomas Kräuchi, Klavier, Walter Weber, Bass, und Helmut Gassner, Schlagzeug. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte für die Musiker erhoben. mitg.

SVP-Vorstand: Ja zum «Kappeli»

An seiner letzten Vorstandssitzung hat sich eine Mehrheit des Vorstandes der SVP Arbon für den Objekt-Kredit für das «Kappeli» ausgesprochen. Mit der Sanierung, respektive Restauration retten wir das Gebäude vor dem Zerfall; für eine Aufwertung unserer schönen Altstadt. Wir sollten es jetzt anpacken. SVP Arbon

Ökum. Nachmittag in Horn

Am Mittwoch, 18. November, um 14.15 Uhr, laden beide Horner Kirchgemeinden zum ökumenischen Nachmittag ins Kirchgemeindehaus ein. Die Märchenerzählerin Manuela Bötsch mit ihren wachen Augen und ihrem herzlichen Strahlen wird die Besucherinnen und Besucher auf eine «Reise» in andere Welten mitnehmen. Abgerundet wird der gemeinsame Nachmittag wie immer mit einem feinen Zvieri, der vom gemeinnützigen Frauenverein zubereitet und serviert wird. *mitg.*

Singwochenende in Arbon

Das Collegium Musicum St.Gallen führt unter der Leitung von Mario Schwarz am letzten Novemberwochenende, 28./29. November, in Arbon ein Singwochenende durch. Auf dem Programm steht Johann Sebastian Bachs Kantate «Nun komm der Heiden Heiland», BWV 61. Es werden noch begeisterte Sängerinnen und Sänger gesucht, die gerne unter fachkundiger Leitung ein Werk in kurzer Zeit einstudieren und in einem Gottesdienst zur Aufführung bringen. Am Singwochenende wird die Kantate «Nun komm der Heiden Heiland» am Samstagabend um 19.30 Uhr einstudiert und am folgenden Sonntag im Gottesdienst der evang. Kirche Arbon aufgeführt. Als Solisten wirken mit: Muriel Schwarz, Sopran, Christof Breitenmoser, Tenor, Thomas Fellner, Bass. – Anmeldungen an: Collegium Musicum St.Gallen, 071 245 11 58, www.cmsg@bluewin.ch oder www.evangel-arbon.ch *mitg.*

Sonntagsbrunch im Schloss

Am 15. November führt der Frauenverein im Schloss Roggwil den Sonntagsbrunch durch. Von 8.30 bis 12.30 Uhr können sich grosse und kleine Gäste am reichhaltigen Frühstücksbuffet bedienen. Der «Fröschlitreff» wird von 9.30 bis 12 Uhr mit den Kindern basteln. Der Erlös geht an die Kinderkrebshilfe Ostschweiz. Der Frauenverein freut sich über jede Spende wie Brot, Zopf, Konfi, Käse etc. Kontakt unter 071 455 17 60, Debbie Fässler, oder 071 455 22 63, Conny Engler.

Attraktive Neuerungen bei Schenk Sport GmbH in Roggwil
Erlebniswelt des Sports



Geschäftsführer Roger Schenk (rechts) vom gleichnamigen Sportgeschäft freut sich: «Wir haben den Modebereich mit attraktiver Bekleidung erneuert und kundenfreundlich umgestaltet und bieten mit dem «Vsg-Fitnessgerät» ein absolutes Topmodell zu einem für jedermann erschwinglichen Preis.»

Eine Erlebniswelt verschiedenster Sport- und Freizeitartikel präsentiert Schenk Sport in Roggwil in – im Modebereich – neu gestalteten Räumlichkeiten. Optimierte wurde auch die Skiwerkstatt, wo Servicemaschinen für rund 350 000 Franken stehen.

Mit einer Nutzfläche von insgesamt 3400 Quadratmetern und einer Verkaufsfläche von rund 1250 Quadratmetern gehört Schenk Sport in Roggwil zu den führenden Sportgeschäften in der Ostschweiz.

4000 Einheiten zu vermieten

«Im Winter gehören wir zu den grössten Ski- und Snowboard-Anbietern der Region», erläutert Geschäftsführer Roger Schenk nicht ohne Stolz. Sehr stark sei das 1970 in Arbon gegründete und seit 1973 in Roggwil domizilierte Sportgeschäft mit seinen rund 4000 Einheiten in der Vermietung für die ganze Saison. «Natürlich können Kunden», so Schenk, «auch Tages-, Weekend- oder Wochenmieten bei uns reservieren.» Und selbstverständlich habe Schenk Sport auch eine eigene Ski- und Snowboardwerkstatt mit Steinschleifmaschinen für schnelle und spurtreue Beläge. Nebst einer breiten Angebotspalette von Skis und Snowboards

führt Schenk Sport auch Winterbekleidung in verschiedensten Preissegmenten. Namen wie Phenix, Icepeak, Columbia oder Chanexe garantieren höchste Qualität.

Neues «Vsg-Fitnessgerät»

«Im Sommer», so blickt Roger Schenk auf die letzte Saison zurück, «schlägt unser Herz für Fahrräder, Elektro-Räder, Roller und Motorräder sowie für Fussballartikel, Teamsport, Inliners, Sport- und Freizeitbekleidung.» Ebenfalls finden Kunden im Sortiment Wanderbekleidung (z.B. Jack Wolfskin), Schuhe und Stöcke zum Wandern und für Nordic Walking. Seit Jahren ist Schenk Sport auch «MBT-Masai Barfuss Technik»-Verkaufsstelle. Besonders aktuell ist derzeit das «Vsg-Fitnessgerät» mit einer Vibrationsplatte für effizientes Körpertraining, das – für jedermann erschwinglich – ab 2395 Franken angeboten wird. In der eigenen Motorradwerkstatt werden alle Fahrzeuge selber repariert. Und auch hier hat Schenk Sport eine Neuigkeit zu bieten. Nachdem das Motorrad-Fachgeschäft 28 Jahre lang (bis 2003) die Honda-Vertretung innehatte, konnte diese auf die letzte Saison – ab Januar mit dem attraktiven VTX 1300C als Highlight (auch zum Probefahren) – erneuert werden. *red.*

Ab ins Reich der Phantasie

Unter dem Motto «Als die Welt noch jung war» lädt das Steinerbibliotheksteam heute Freitag, 13. November, alle Kinder der Primarschule zur traditionellen Erzählnacht ein. Bereits zum 20. Mal findet der Anlass schweizweit statt und hat sich einen festen Platz im Terminkalender geschaffen. Das Motto der Erzählnacht, die unter dem Patronat von Bundespräsident Hans-Rudolf Merz steht, entspricht jeweils einem zentralen Anliegen des UNO-Kinderhilfswerks: der Förderung des interkulturellen Dialogs und damit dem gegenseitigen Verständnis der Kulturen. Den Kindern soll mit diesem speziellen Anlass einmal mehr der Weg zum Buch und dem gedruckten Wort nähergebracht werden. Von 15.30 Uhr bis 20 Uhr wird erzählt, vorgelesen, gelesen und gespielt. Der Rätselparcours, Workshop-Stationen und spannende Erzählungen für Kinder ab dem Kindergarten bis zur zweiten Klasse bieten für jedes Alter Interessantes. Eine spannende Nacht erwartet die teilnehmenden Kinder der dritten und vierten Klasse, denen unter der Leitung von Karin Siegrist und Maya und Rolf Hinterberger die Möglichkeit geboten wird, in der Bibliothek zu übernachten. *pd*

Herbstausstellung für Camper

Das Camping- und Caravan Center an der Pündtstrasse 6 in Arbon (Autobahnausfahrt Arbon-Süd) lädt am Samstag, 14. November, und Sonntag, 15. November, von 10 bis 17 Uhr zur grossen Herbst-Ausstellung ein. Gezeigt werden die Neuheiten 2010 der Marken Carthago, Fendt, Adria und attraktive Herbstangebote. Die Fahrzeuge sind mit reichhaltigen Serienausrüstungen ausgestattet und sorgen so für unvergessliche Weekendausflüge oder Ferien. Reichhaltig präsentiert sich – nebst der grossen Zeltausstellung – auch die Zubehör-Abteilung im Laden. Während der Herbstausstellung kann man sich in der Festwirtschaft verwöhnen lassen und sich auf die neuen kommenden Ferien freuen. – Weitere Infos unter: www.cccag.ch *mitg.*

Zwei Obersteinacher präsentieren bei «felix. die zeitung.» Bilder einer spektakulären Reise

Unerwartete Superlativen

Am Dienstag, 17. November, um 20 Uhr präsentieren die beiden Obersteinacher Cornelia Tobler und Roman Schmid im Mediencafé von «felix. die zeitung.» den «Ertrag» einer viermonatigen Auszeit; ihre spektakuläre Multimedia-Show über Ecuador.

Roman Schmid, der Physiotherapeut vom Hotel Heiden, ist Fotograf aus Leidenschaft und überzeugt seit Jahren mit eindrucksvollen Bildern und spannenden Berichten aus Extremlandschaften dieser Erde – ob Himalaya, Spitzbergen oder Pakistan. «Fotografieren ist mein Mittel, um die eigene Begeisterung für Landschaften, Lichtspiele, Farben, Formen und Erlebtes weiterzugeben. Mit der Kamera ins Aussergewöhnliche vordringen!»

Gratis zur Multimedia-Show

Wer die Multimedia-Show im Mediencafé von «felix. die zeitung.» an der Rebhaldenstrasse 7 in Arbon nicht verpassen möchte, wird – aus Platzgründen – gebeten, sich bis spätestens Montag, 16. November, 17.00 Uhr, unter Tel. 071 440 18 30 anzumelden. Der Eintritt ist gratis, eine Kollekte unterstützt den Schutz des Regenwaldes. *red.*

Das bisher grösste Projekt

Vor einem Jahr starteten Roman Schmid und seine Lebenspartnerin Cornelia Tobler ihr bisher grösstes Projekt: während vier Monaten durch alle Klimazonen bzw. Höhenlagen der Länder Ecuadors und Perus zu reisen, Begegnungen mit den dort lebenden Menschen sollten nicht zu kurz kommen. «So wenig wie möglich auf den ausgetretenen Wegen der Touristen wollten wir unterwegs sein, aber auch das Risiko in akzeptablen Grenzen halten. So nahmen wir auf den vergletscherten Zonen in 6000 Metern Höhe und im Amazonasregenwald gerne die Hilfe eines heimischen Führers an», erläutert Cornelia Tobler.

Paradiesisch, aber gefährdet

Obwohl Ecuador ein eher kleines Land in Südamerika ist, bietet es unerwartete Superlativen: über 35 000 Pflanzenarten, verschiedenste Klimazonen zwischen Meeresspiegel und den Gipfeln der hohen Vulkane, Nebelwälder (die artenreichsten Lebensräume dieser Erde), weitläufige Graslandschaften im Andenhochland, den Urwald im Amazonasbecken und das unvergleichliche Galapagosarchipel mit seiner Unterwasserwelt. So para-

diesisch sich die Aufzählung anhört, so gefährdet ist die Natur andererseits in einigen Bereichen.

Von Hochgefühl bis Angst

Herausgekommen ist in den vier Monaten eine Reise fürs Leben, die viele unvergessliche Momente, atemberaubende Bilder und sympathische menschliche Kontakte gebracht hat. Aber auch Situationen, die nur glücklicherweise gut geendet haben. «Das ganze Spektrum der Emotionen von Hochgefühl bis Angst war dabei, das gehört zu solchen Reisen», meint Roman Schmid.

Hohe fotografische Qualität

Wieder zu Hause, entstand nach sechs Monaten intensiver Arbeit eine digitale Dia-Show über den ersten Reiseabschnitt. Der Vortrag ist technisch präzise ausgearbeitet und mit Musik untermalt. Im Mittelpunkt stehen die hohe fotografische Qualität und ein Vortragsstil, der rhetorisch überzeugt. Die Erlebnisse werden hautnah vermittelt, und viele interessante Hintergrundinformationen erweitern das aktuelle Bild über das Andenland. – Weitere Infos unter www.roman-schmid.com *pd.*

Reiselust und andere Hobbys

Die in Obersteinach wohnhaften Cornelia Tobler und Roman Schmid verbinden ihre Reiselust mit einer ganzen Reihe von Hobbys wie Fotografie, Tauchen, Segeln, Bergsteigen oder einfach in der Natur unterwegs zu sein. Genauso gerne, wie sie in fremde Länder losziehen, kommen sie auch wieder nach Hause zurück, denn die Vorzüge der Region Ostschweiz möchten sie auf Dauer nicht missen. Nicht nur die landschaftliche Vielseitigkeit mit



der Nähe zum See oder den Möglichkeiten in den Bergen, sondern auch die für uns so selbstverständlichen Dinge wie beispielsweise eine gute Infrastruktur, Sicherheit oder eine gute Bildung, welche wichtige Stützen für ein zufriedenes und gehaltvolles Leben am Wohnort sein können. Vor Hunger, Krieg, Verfolgung oder auch der Problematik einer alles durchdringenden Korruption sind wir verschont. «Die Reisen führen uns immer wieder eindrücklich vor Augen, wie gut es uns in der Schweiz geht. Wir relativieren so manche Alltagsorgen.»



 **Volksschulgemeinde Horn**

Ersatzwahl Schulbehörde am 7. März 2010

Gemäss Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht vom 15. März 1995 sind erste Wahlgänge bis zum 69. Tag vor dem Abstimmungstag anzukündigen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass Vorschläge zur Aufnahme auf die Namenliste bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag einzureichen sind. Eine stille Wahl ist gemäss Gemeindereglement nicht möglich.

Die Liste mit den rechtzeitig vorgeschlagenen Personen wird als offizieller Wahlvorschlag den Abstimmungsunterlagen beigelegt. Es können allerdings auch Personen gewählt werden, die nicht auf dem Wahlvorschlag figurieren.

Eingabe von Vorschlägen bitte bis zum 12.12.2009 an:
Urs Bachmann, Schulpräsident, Bachrüti 2, 9326 Horn

 **Stadt Arbon Thurgau**

Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau

Planaufgabe Strassenprojekt Arbon, «Neue Linienführung Kantonsstrasse» mit Umweltverträglichkeitsbericht und Enteignung

Bei der Abteilung Bau der Stadt Arbon, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon liegen zur Einsichtnahme auf:

- Das Strassenprojekt samt Signalisationsplan und der Umweltverträglichkeitsbericht in der Zeit vom **13. November bis 02. Dezember 2009**
- Der Landerwerbs- und Enteignungsplan in der Zeit vom **13. November bis 12. Dezember 2009**

Während der Auflagefrist können schriftlich und begründet Einsprachen erhoben werden:

- Beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, gemäss § 21 des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG; RB 725.1)
- Bei der Enteignungskommission, Dorfstrasse 21, 8356 Ettenhausen, gemäss § 31 des Gesetzes über die Enteignung (EntG; RB 710)

Der mit dem Strassenprojekt gleichzeitig aufgelegte Signalisationsplan hat nur informativen Charakter und dient dem besseren Verständnis des Strassenprojektes. Eine definitive Verfügung über die künftigen Verkehrsanordnungen wird erst nach der Rechtskraft des Strassenprojektes erfolgen und kann erst ab deren Publikation im Amtsblatt im Sinne von Art. 106/107 der Signalisationsverordnung (SSV; SR 741.21) beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau angefochten werden.

Zusätzliche Informationen und Auskünfte zum Projekt
Ausstellung des Projektes vom 13. bis 18. November 2009 im ZiK, Weitegasse 6, 9320 Arbon.
Im Rahmen der Ausstellung findet am Freitag, 13. November 2009, 19.00 Uhr eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Weitere Auskünfte werden ebenfalls während den Öffnungszeiten an folgenden Tagen erteilt: Samstag, 14. November 2009, 11.00 bis 16.00 Uhr; Sonntag, 15. November 2009, 14.00 bis 17.00 Uhr; Montag, 16. November bis Mittwoch, 18. November 2009, 17.00 bis 19.00 Uhr.

8500 Frauenfeld, 13. November 2009

Departement für Bau und Umwelt
des Kantons Thurgau

Liegenschaften

In Arbon an bester Lage zu vermieten: Neu renoviertes exklusives Ladenlokal ca. 80 m². PP und Lagerraum vorhanden. Telefon 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, E-Mail: admin@oMlnt.ch

Arbon. Zu vermieten Parterre 3-Zi-Wohnung in 3-Fam.-Haus nach Vereinbarung. Mit Dusche und Laminat, Nähe Bus + Einkaufszentrum. Ruhig + sonnig, gem. Sitzplatz. Für 1-2 Pers., keine Haustiere. MZ Fr. 920.- inkl. ohne PP. Telefon 071 446 56 15.

Arbon. Garage zu vermieten ab sofort an der Nelkenstr. 2. MZ Fr. 80.- pro Monat, Anfrage per Tel. 071 446 65 56.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Tan-Schmid Terry und Raphaela, Wuhweg 5, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Bau Velounterstand

Bauparzelle: 3969, Wuhweg 5, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Egnot AG, Wassermatte 3, 6210 Sursee

Bauvorhaben: Bau von drei Garagen

Bauparzelle: 4219, Salwiesenstrasse 8, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Roth Peter, See-strasse 29, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Balkonverglasung

Bauparzelle: 510, Seestrasse 29, 9320 Arbon

Bauherrschaft: H.R. Sonderegger, Dorfstrasse 41, 9305 Berg SG

Bauvorhaben: Bau von drei EFH

Bauparzelle: 819, 820, 821, Rossweidstrasse 9, 9a, 9b, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Hösli-Karnaus Armin, Sonnenhügelstrasse 67, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Bau Gartenhaus

Bauparzelle: 2584, Sonnenhügelstrasse 67, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Burkhardt Freukes, Im Hägli 3b, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben: Beschriftung und Werbefackeln

Bauparzelle: 2217, Bahnhofstrasse 32, 9320 Arbon

Auflagefrist: 13. November bis 02. Dezember 2009

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Frasnacht. Wir bieten per sofort bis Ende März 2010 möblierte Zimmer mit Mitbenützung von Küche und Aufenthaltsraum an. Tel. 071 446 94 82.

Praxisraum in Gemeinschaftspraxis an bevorzugter Lage in Arbon (Fischmarktplatz) per sofort zu vermieten. Ideal wäre Homöopath/in, Phytotherapeut/in, Körpertherapeut/in u.a. Preis p. Monat Fr. 450.-/inkl. Nebenkosten, Mitbenutzung von Gemeinschaftsraum Telefon: 071 446 50 52.

Treffpunkt

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.-, kleine Portion Fr. 9.-. Spezialitäten: Rindsschmorbraten und Kalbshaxen mit Polenta oder Risotto. Auf Ihren Besuch freuen sich Th. + K. Glamer, Tel. 071 446 21 54.

LuLa im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr, 13.30-18.30/Sa, 10-16 Uhr. Tel. 076 588 16 63.

Grosser Partyraum zu vermieten. Telefon 071 446 86 07.

Privater Markt

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Tel. 079 416 42 54.

Fotoreportagen. Baby-, Kinder-, Familien-, Hochzeits- oder Eventfotos. Frauenakt. Albumservice (auch mit Fremddaten) Dipl. Fotografin • Tel. 079 449 02 21.

Empfehle mich für **Malerei- und Plastik-Arbeiten.** Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Coffee-Shop, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, Telefon 071 845 42 48.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roborto@bluewin.ch

Begleitung und Pflege zuhause. Damit Sie Ihre vertraute Umgebung weiter geniessen können. Rosa-Maria Bill, Eidg. Dipl. Haushaltleiterin, Schwesternhilfe SRK, sorgt täglich für Ihr Wohl. www.memorycare.ch Tel. 071 446 35 24.

Kauffrau mit langjähriger Erfahrung **erledigt Ihre Büroarbeiten inklusive Buchhaltung.** Telefon 071 450 05 33.

Gute Nachricht! Es lohnt sich wieder, zwischen dem Strandbad Arbon und dem Campingplatz Widhorn zu spazieren. Das **Besenbeizli vom Ort der Begegnungen** bietet jeweils von Mo bis Fr von 14 bis 17 Uhr Kaffee, Kuchen und andere Getränke an. **Hier dürfen sich die Kinder bewegen und die Eltern geniessen...** (Rollstuhlgängig). Fragen beantworten wir gerne unter Tel. 071 446 94 82. Wir freuen uns auf Sie!

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 13. November
19.00 Uhr: öffentlicher Infoabend Neue Linienführung Kantonsstrasse im ZiK. Ausstellung bis 18. Nov.
20.30 Uhr: Live-Konzert: «Aja Soul Group», Kultur Cinema, Farbgassee.
Sa. bis So., 14. bis 22. November
09.30 bis 21.00 Uhr: Kerzenziehen in der alten EW-Werkstatt.

Samstag/Sonntag, 14./15. Nov.
10.00 bis 17.00 Uhr: Herbstausstellung für Camper. Camping- und Caravan Center, Pündtstrasse 6.
16.30 bis 21.00 Uhr: «Glanz und Hallelujah», 15. Weihnachtsausstellung bei Blumen Klaus.

Sonntag, 15. November
11.00 und 16.00 Uhr: «Nepomuk, de Rägetropfesammler», Puppen-theater Marottino, Metzgergasse 7.
17.00 Uhr: Gospelskonzert: Gospelchor Bischofszell, evang. Kirche.

Dienstag, 17. November
19.30 Uhr: «Notfall auf dem Sportplatz – wie reagieren, wenn es passiert?», Vortrag von Hausarzt Rolf Ritter im Hotel Seegarten, IG Sport – Region Arbon.

Mittwoch, 18. November
ab 14.00 Uhr: Tauffeier des Kinder-treffs, Rondelle, Grabenstrasse 2.
14.30 Uhr: Seniorennachmittag im grossen Saal im Pfarreizentrum.

Berg

Montag, 16. November
– Grünabfuhr.

Roggwil

Samstag, 14. November
– Altpapiersammlung.
10.00 Uhr: «kybun»-Workshop mit Karl Müller: «Hilfe bei Rücken- und Gelenkschmerzen», «kybun Tower». 20.00 Uhr: Theaterabend des Berner Vereins Arbon im «Ochsen».

Seminar Körpersprache

Am Samstag, 14. November, findet In der Klubschule in Arbon um 8.15 Uhr ein Seminar in Körpersprache statt. Die Art und Weise, wie wir uns bewegen und Stimmungen mittels Gestik, Mimik und Körperhaltung ausdrücken, wirkt entscheidend auf unsere Gesprächspartner. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, die Ausdrucksformen des Körpers wahrzunehmen und wirkungsvoll einzusetzen. – Anmeldung und Auskunft: Klubschule Migros, Arbon, 071 447 15 20 oder www.klubschule.ch *mitg.*

Sonntag, 15. November

08.30 bis 12.30 Uhr: Sonntagsbrunch Frauenverein im Schloss.

Steinach

Freitag, 13. November
– Gemeindeverwaltung geschlossen.
Mittwoch, 18. November
13.30 Uhr: Raiffeisen-Kinderevent «Tuka und das Wunschschloss», Gemeindesaal.

Region

Samstag/Sonntag, 14./15. Nov.
– Winzerfest auf Schloss Dottenwil.
Sonntag, 15. November
17.00 Uhr: Bolschoi-Don-Kosaken in der Kolumbankirche, Rorschach.

Vereine

Freitag, 13. November
14.00 Uhr: Dia-Schau der Seniorenvereinigung, «Weisses Schäfli».
Samstag, 14. November
09.00 bis 12.00 Uhr: Schnupperlektionen im Musikzentrum.

14.00 Uhr: «Ein unerwartetes Ende», Cevi-Jungschär, evang. Kirche. – GV Naturfreunde in Steinach.

Samstag/Sonntag, 14./15. Nov.
08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in St.Margrethen. Start und Ziel: «Rheinau»-Saal, Strecken: 5/10 km.

Sonntag, 15. November
11.00 Uhr: Lehrermatinée im Musikzentrum.

Mittwoch, 18. November
14.30 bis 16.30 Uhr: Spatzenhöck Treff junger Mütter, unterer Saal im katholischen Pfarreizentrum.
18.00 Uhr: Musizierstunde Violin- und Violaklasse, Musikzentrum.

Donnerstag, 19. November
14.00 bis 17.00 Uhr: Spiele mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Ökum. Taizé-Gottesdienst in Horn

Das Thema «Vertrauen» wird im Taizé-Gottesdienst aufgegriffen, zu dem beide Horner Kirchgemeinden am Sonntag, 15. November, um 19.30 Uhr in die katholische Kirche einladen. Ausgesuchte Texte, meditative Taizé-Gesänge nehmen das Thema ebenfalls auf, und in der Stille kann sich jeder seinen eigenen Gedanken hingeben. Diese erbauliche Lichtfeier, mit ihren meditativen Taizé-Gesängen, der Stille, dem Bibeltext und den Impulsen kann zur Stärkung für die kommende Woche werden. *mitg.*

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 17. bis 21. November: Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.
Samstag, 14. November
11.00 bis 13.00 Uhr: Risottoessen zu Gunsten Kinderhaus, evang. KGH.
Sonntag, 15. November
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen von Lucinda Walter, Chiara und Shania Schnyder, Pfr. H. Ratheiser, Mitwirkung: Gospelchor Bischofszell.
17.00 Uhr: Konzert des Gospelchors Bischofszell, Chorleiter Carol Vladani.
19.15 Uhr: Gottesdienst für Junge und Junggebliebene, Pfr. B. Wiher.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 14. November
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
– Keine Eucharistiefeier in Roggwil.
Sonntag, 15. November
09.30 Uhr: Festliche Eucharistiefeier zum Kirchenpatron, dem Hl. Otmar, Otmarskirche Roggwil: Mitwirkung: Instrumentalist, anschl. Apéro.
11.30 Uhr: Eucharistiefeier in italienischer und deutscher Sprache.
Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm. www.chrischona-arbon.ch
Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.
Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.
Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.
Zeugen Jehovas
Samstag, 14. November
18.30 Uhr: Vortrag: «Göttliche Weisheit in einer wissenschaftlich orientierten Welt».

Gospelchor Bischofszell in Arbon

Nach der erfolgreichen Konzertreihe im Juni 2008 lädt der junge Gospelchor Bischofszell zu weiteren Konzertabenden in der Vorweihnachtszeit ein. Am Sonntag, 15. November, um 17 Uhr findet in der evang. Kirche in Arbon das zweite Konzert der Tournee statt. Mit professioneller Live-Band, professionellen Solisten und einem rund 40-köpfigen Chor lädt Chorleiter Carol Vladani bei freiem Eintritt zum Konzert ein.

Suppentag wird zum Risotto-Essen

Am Samstag, 14. November, von 11 bis 14 Uhr, sind alle herzlich zum Risotto-Essen im evang. Kirchgemeindehaus in Arbon zugunsten des Kinderhauses Arbon eingeladen.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
11.00 Uhr: Familiengottesdienst, Predigt: Juliane Schulz.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
08.30 bis 11.00 Uhr: Aktion Weihnachtspäckli, Abgabe vor und nach dem Gottesdienst.
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H.U. Hug, Mitwirkung: Singgruppe.
09.30 Uhr: Kindergottesdienst im Schloss Roggwil.
10.45 Uhr: Jugendgottesdienst.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
Samstag, 14. November
18.00 Uhr: Ökum. Familiengottesdienst in der kath. Kirche mit Pfr. H.M. Enz und M. Heitzmann.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 14. November
18.00 Uhr: Ökum. Familiengottesdienst in der kath. Kirche mit Pfr. H.M. Enz und M. Heitzmann.
Sonntag, 15. November
09.30 Uhr: Eucharistiefeier, Gestaltung: Martha Heitzmann und die Instrumentalgruppe.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Eugenio Pecoraro.
19.30 Uhr: ökum. Taizé-Gottesdienst.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 14. November
17.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Priester aus Arbon.
Sonntag, 15. November
19.30 Uhr: ökum. Taizé-Gottesdienst.

Kerzenziehen in Arbon

Vom 14. bis 22. November findet das traditionelle Kerzenziehen in der alten EW-Werkstatt hinter dem Arboner Stadthaus statt. Aus Bienenwachs (100 Gramm kosten Fr. 3.50) können die eigenen Kerzenkreationen gezogen werden. Der Reinerlös kommt wie immer einer karitativen Institution zugute. Auch Gruppen und Vereine sind mit Anmeldung bei Familie Trösch, Tel. 071 446 58 29, willkommen. Achtung: am 22. November ist das Kerzenziehen nur bis 18 Uhr geöffnet!

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Tel. 0900 575 420.

DOMINO

In der 440. Domino-Runde wendet sich Nick Rasson an Fernando De Luca.

Nick Rasson: Fernando, seit über fünf Jahren bist du Inhaber einer Autoreparatur-Werkstatt in Obersteinach. Wieso gerade in Obersteinach?

Fernando De Luca: Ich war über zehn Jahre bei einer Renault-Vertretung Werkstatt-Chef und wagte vor fünf Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit. Der Standort Steinach bietet viel und ich fühle mich hier sehr wohl. Die Kunden schätzen die Nähe. Ich kann meinen Kundenstamm auch laufend erweitern, was mich sehr freut.

Nick Rasson: Und, wie läuft das Geschäft? Wie bist du zufrieden?

Fernando De Luca: Zur Zeit habe ich sehr viel Arbeit. Neben den allgemeinen Reparaturen müssen jetzt die Fahrzeuge natürlich auch win-



Fernando Da Luca im Domino-Clinch.

tertauglich gemacht werden. Winterchecks und Reifenwechseln stehen nun vermehrt auf dem Terminplan. Ich bin sehr zufrieden.

Nick Rasson: Was machst du, wenn du nicht arbeitest? Wo findest du deinen Ausgleich?

Fernando De Luca: Früher habe ich regelmässig Fussball gespielt und war oft mit dem Mountainbike

unterwegs. Durch meine Selbstständigkeit sind die sportlichen Aktivitäten leider etwas in den Hintergrund gerutscht. Heute finde ich den Ausgleich bei Familie und Freunden.

Nick Rasson: Fernando, was hat dir dieses Jahr grosse Freude bereitet?

Fernando De Luca: Dieses Jahr hatte ich meinen 25. Hochzeitstag und mein Fünf-Jahr-Jubiläum der Garage. Natürlich habe ich dies mit meiner Frau Maria und meinen zwei Kindern Sabrina und Steffi gebührend gefeiert.

Nick Rasson: Zum silbernen Ehejubiläum herzlichen Glückwunsch! Ich wünsche dir und deiner Familie für die Zukunft alles Gute und danke dir bestens für das Interview.

Nächster Domino-Gesprächspartner von Fernando De Luca ist Peter Romer aus Steinach.



Rotary Club

In den letzten Wochen wurde im neuen Saurer-Museum (im ZiK) heftig gearbeitet. Aus Freude an der Sache, aus innerem Antrieb oder einfach, weil der Kollege auch mithilft, kamen in den letzten Wochen hunderte von Frondienst-Stunden zusammen, so dass das künftige Arboner Museum jetzt bereits im «nackten Zustand» auf die Aufbauarbeiten wartet. Am letzten Samstag leisteten die Mitglieder des Rotary Clubs oberer Bodensee ihren gemeinnützigen Einsatz im Saurer-Museum. Das ist eine tolle Sache; OCS-Präsident Ruedi Baer ist begeistert von dieser Idee und dankbar für diese Unterstützung. – Unser «felix der Woche» soll Motivation sein, dass die Rotary-Mitglieder auch morgen Samstag kräftig zupacken!

Notre Dame in Paris um 1200, frühgotische Westfassade mit Doppelturm und mit grossem Vorplatz. «Notre Dame» bedeutet «unsere liebe Frau Maria», nach der auch Frauenfeld benannt ist.

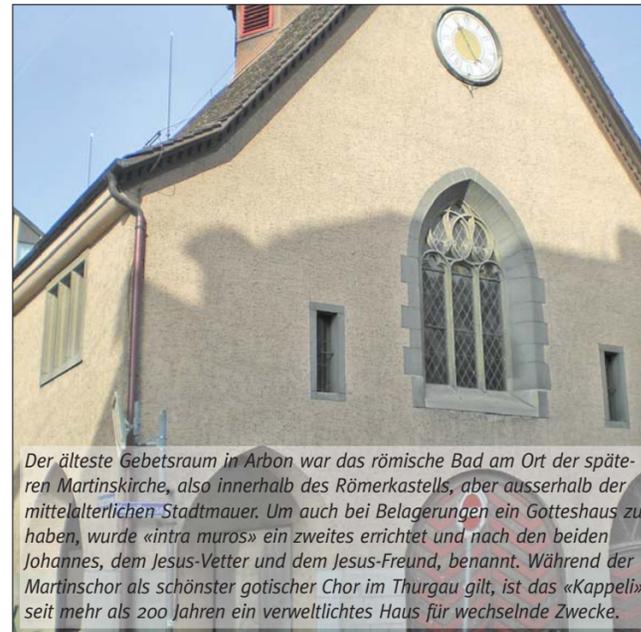
Hans-Jörg Willi – Serie «Vorbilder und Nachahmungen»

«Die Welt in Arbon»

Johanneskapelle in Arbon um 1390, hochgotische Ostfassade und spitz behelmter Dachreiter auf dem First. Das geknickte Dach – ursprünglich ohne Dachrinne – lenkte das Dachwasser von der Hauswand weg.



Die Gotik entstand in Paris. Ihr Merkmal sind die Spitzbögen, angeleitet von arabisch beeinflussten Katalanen; den ehemaligen Goten. Anhänger der romanischen Rundbögen beschimpften die neue Bauweise als gotisch im Sinn von heidnisch, aber ohne Erfolg. Denn der neue Stil verbreitete sich rasch in ganz Westeuropa; ermöglichte er doch höhere Mauern und grössere Fenster, also mächtigere Bauten und hellere Räume.



Der älteste Gebetsraum in Arbon war das römische Bad am Ort der späteren Martinskirche, also innerhalb des Römerkastells, aber ausserhalb der mittelalterlichen Stadtmauer. Um auch bei Belagerungen ein Gotteshaus zu haben, wurde «intra muros» ein zweites errichtet und nach den beiden Johannes, dem Jesus-Vetter und dem Jesus-Freund, benannt. Während der Martinschor als schönster gotischer Chor im Thurgau gilt, ist das «Kappeli» seit mehr als 200 Jahren ein verweltlichtes Haus für wechselnde Zwecke.